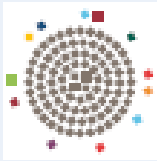


## Einstiegsmöglichkeiten zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit

---

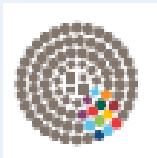
Die folgenden Impulse sind vor allem für Gesprächsrunden, zum Sensibilisieren für das Thema Inklusion und Barrierefreiheit, als Anregung, zum Weiterdenken und für die Überprüfung der persönlichen Einstellung geeignet.

### Exklusion – Integration – Inklusion



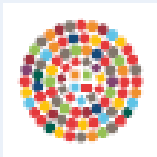
#### **Exklusion**

Exklusion bedeutet wörtlich: Ausschluss oder auch Ausgrenzung. Das geschieht in der Regel gegen den Willen der Ausgeschlossenen aus unterschiedlichsten Gründen oder der Ausgeschlossene schliesst sich selbst freiwillig aus.



#### **Integration**

Integration bezieht sich auf die Eingliederung von Aussenstehenden in etwas Bestehendes, ohne dass sich grundlegende Rahmenbedingungen ändern.



#### **Inklusion**

Wörtlich übersetzt heisst Inklusion Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Das bedeutet, wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein und teilhaben kann. Zum Beispiel in der Schule, am Arbeitsplatz, im Quartier, in der Kirche.



**Inklusion**



**Integration**



**Exklusion**

# **Exklusion Integration Inklusion**

Anleitung für eine Auseinandersetzung:

## **Teil 1:**

Bildet 3 Gruppen.

Jede Kleingruppe bekommt eine bildliche Darstellung der drei Begriffe: Exklusion, Integration oder Inklusion (Siehe Anhang 6).

Jede Gruppe beschäftigt sich mit dem Begriff zu den folgenden Fragen:

**Was zeigt das Bild?**

**Was bedeutet das Wort?**

**Wo in der Gesellschaft, in der Kirche, in der Pfarrei, in der Familie, unter Freund:innen erfahren wir Exklusion, Integration und Inklusion?  
Finde konkrete Beispiele.**

**Wo bin ich persönlich betroffen?**

**Teil 2:**

In der anschliessenden **Austauschrunde** mit allen stellt jede Kleingruppe ihre Ergebnisse vor:

- Beschreibe zuerst das Bild so, dass ein Mensch mit Sehbehinderung sich das Bild vorstellen könnte.
- Erst dann sag, um welchen Begriff es sich handelt und was die Gruppe dazu herausgefunden hat.
- Erzähle auch Beispiele aus dem Alltag

**Teil 3:**

Schlussfragen:

**Wo grenze ich aus? Wo werde ich ausgegrenzt?**

**Wo versuche ich Menschen Teilhabe zu ermöglichen?**

**Wo erlebe ich Inklusion und wo verhindere ich sie vielleicht?**